

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Ein Visum ist für ein Auslandsemester an der Uni in Poznań nicht erforderlich. Eine Auslandsrankenversicherung ist anzuraten, für den Fall das etwas passieren sollte. Die Stadt Poznań ist von Frankfurt (Oder) als auch von Berlin gut mit dem Berlin- Warschau- Express zu erreichen. Der Express verkehrt alle 2 Stunden und die Reise von Frankfurt (Oder) nach Poznań dauert eine Stunde und 40 Minuten. Die Fahrkarte kostet bei der Deutschen Bahn 28,20 Euro. Für den Zug benötigt man eine Sitzplatzreservierung welche in dem gekauften Ticket enthalten ist. Es gibt auch die Möglichkeit das Ticket direkt bei den Kontrolleuren im Zug zu kaufen. Dies ist ca. 10 Euro günstiger bietet aber den Nachteil das man in Zloty zahlen muss und man keinen Sitzplatz reserviert bekommt. Das heißt wenn alle Plätze reserviert und belegt sind muss man stehen. In Poznań kann man ein Ticket für 12 Euro bis nach Frankfurt (Oder) kaufen, dies muss spätestens drei Tage vor dem gewünschten Reisedatum erfolgen, ansonsten zahlt man den Preis von ca. 16 Euro. Die Preise werden auch in Euro auf den Fahrkarten aufgeführt, zahlen muss man jedoch auch dort in Zloty oder mit Kreditkarte, eine Zahlung mit einer normalen Girokontokarte ist nicht möglich. Am Bahnhof befinden sich jedoch internationale Geldautomaten mit denen es möglich ist Geld abzuheben. Drei Minuten vom Bahnhof entfernt befindet sich die Station der Straßenbahn welche eine gute Anbindung an weitere Stationen bietet.

Die Bewerbung an der Universität in Poznań findet über eine Internetseite statt. Den Link zu dieser Internetseite bekommt man per E- Mail zugeschickt. Dort trägt man die erforderlichen Informationen ein und lädt die erforderlichen Dokumente hoch. Wenn alles abgeschlossen ist, muss man noch ein Foto für seinen Studentenausweis hochladen. In diesem Bewerbungsprozess muss man sich auch entscheiden ob man sich für einen Platz im Wohnheim bewerben möchte oder nicht. Ich hatte mich dafür entschieden.

Ich bekam dann eine E-Mail das ich ab dem 19.02.2017 in dem Studentenwohnheim Zbysko untergebracht werde. Das hieß ein anreisen war für mich erst einen Tag vor dem Semesterbeginn möglich. Das Wohnheim liegt etwas außerhalb ist aber mit der Straßenbahn und

Land: Polen

Ausländische Universität: Adam Mickiewicz Universität Poznan

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 20/02/2017 bis 30/06/2017

Studiengang an der Viadrina: BA Kulturwissenschaften

Bus sehr gut erreichbar. Die Zimmer sind modern ausgestattet und haben ein Bad mit Dusche und WC.



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Die Miete für ein Doppelzimmer beträgt umgerechnet ca. 100 Euro und es ist eine Kautions von 100 Euro zu entrichten. Es befindet sich ein Kühlschrank auf dem Zimmer und ein Anschluss über LAN für die Internetverbindung. Eine WLAN- Verbindung ist zwar vorhanden, diese reicht jedoch nicht bis auf die Zimmer. Auf jeder Etage gibt es eine Küche die genutzt werden kann, jedoch gibt es kein Geschirr, Töpfe und so weiter. Dies muss gekauft oder mitgebracht werden. Außerdem sind Waschräume auf jeder 2. Etage vorhanden. Zur Vorbereitung bezüglich der Sprachkenntnisse, die Damen und Herren an der Rezeption sprechen nur polnisch.

Am ersten Tag gab es eine Veranstaltung zur Einführung zum Austauschsemester. Für jeden ERASMUS- Student gab es ein kleines Geschenk und es wurden ein paar Informationen über die Universität und die Einführungswoche. Während der Einführungswoche fanden bereits die Lehrveranstaltungen und Seminare statt, bestimmte verpflichtende Einführungsveranstaltungen abseits der Seminare gab es nicht. Ein Tutorenprogramm gibt es leider nicht, man ist auf sich allein gestellt, die Gebäude zu denen man muss, zu finden.

In den Kursen die ich besucht habe, gab es eine Anwesenheitspflicht die auch von den Dozenten kontrolliert wurde. Ich habe mir Kurse ausgesucht, welche ich später anrechnen lassen kann. Ich denke es wäre jedoch auch möglich gewesen Kurse von anderen Fakultäten zu wählen. Die Kurse werden zusammengestellt auf der Homepage der Universität veröffentlicht, sodass man sich dort Kurse auswählen kann. Als ich dies gemacht habe, gab es nur das Problem, dass es noch keine Informationen über den Wochentag und die Uhrzeit gab, an der die Kurse stattfinden sollten. Ich musste aufgrund dessen mein Learning Agreement noch einmal ändern. In den Kursen die ich besucht habe, fanden die Prüfungen anhand von Klausuren und Präsentationen statt. Sprachkurse wurden speziell für Polnisch angeboten, die sich nach 4, 6 oder 10 Wochenstunden unterscheiden. Ob man Sprachkurse in anderen Sprachen machen kann weiß ich nicht.

Die Universität ist sehr groß und die Gebäude sind in der Stadt verteilt, sodass es am Anfang etwas schwierig ist sich zurecht zu finden, doch wenn man einmal weiß wo alles ist, ist es sehr einfach sich zurecht zu finden. Das International Office ist sehr hilfsbereit und man kann sich mit allen Fragen an die Mitarbeiter wenden.

Die Lebenshaltungskosten sind in Polen nicht sehr hoch. Vieles ist günstiger als hier in Deutschland und aufgrund des höheren Wertes von Euro gegenüber Zloty kann man seine Versorgung gut bestreiten. Ich kann keine direkte Einschätzung geben wie viel Geld monatlich zur Verfügung stellen sollte, es kommt auf die eigenen Bedürfnisse an.

Die öffentlichen Verkehrsmittel können sehr gut genutzt werden und fahren sehr regelmäßig ca. alle 10 Minuten. Über die App *jagdojade* kann man die Fahrverbindungen herausfinden, die App funktioniert wie der DB oder VBB Navigator. In den Bussen oder Straßenbahnen gibt es nicht die Möglichkeit ein Ticket zu lösen. Es gibt Ticketautomaten an den Haltestellen der Straßenbahnen und Busse. Des Weiteren kann man sich bei dem öffentlichen Verkehr eine Chipkarte holen und für ein Semesterticket zahlen, welches man dann in den öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen kann. Auf dem Studentenausweis gibt es keine Fahrkarte, nicht wie bei unserem Studentenausweis. Im Fazit kann ich sagen das das Auslandssemester sehr lehrreich war. Die beste Erfahrung für mich war Studenten aus den unterschiedlichsten Ländern zu treffen und mich mit ihnen zu unterhalten.